

## Presseinformation

### Internetauftritt Stoppt-filmklau.org: Mitmachen gefragt

#### Danke-Schön-Pakete für Verbesserungsvorschläge von Kinomitarbeitern

**Hamburg, Wien, Zürich, 14. Januar 2009.** Woran erkenne ich illegale Abfilmer im Kinosaal? Was soll ich tun, wenn ich einen erwische? Solche und ähnliche Fragen stellt sich so mancher Kinomitarbeiter. Bilden doch illegale Bild- und Tonmitschnitte in Kinos das Material für den größten Teil der frühen Film-Raubkopien im Netz und damit eine existenzielle Bedrohung für die legale Film-Auswertung in Kinos, DVD-Verkauf und -Verleih sowie Online. Unterstützung im Kampf gegen diesen Kinofilm-Diebstahl will die Internetseite [www.stoppt-filmklau.org](http://www.stoppt-filmklau.org) bieten. Gerichtet an Kinomitarbeiter aus den drei deutschsprachigen Ländern informiert dort DACH über besonders gefährdete Vorführungen, bevorzugte Tatorte und Werkzeuge. Dieser Zusammenschluss der deutschen Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V. (GVU), des österreichischen Vereins für Anti-Piraterie der Film- und Videobranche (VAP) und der Schweizerische Vereinigung zur Bekämpfung der Piraterie (SAFE) ruft nun zur Mithilfe auf. Zur Verbesserung des Informationsangebotes bitten die DACH-Anti-Piraterie-Organisationen alle Kinomitarbeiter um entsprechende Vorschläge. Die Mitarbeit lohnt sich: Die ersten 50 Einsendungen erhalten ein Überraschungspaket mit Nützlichem und Unterhaltsamen für den Kinoalltag. Die Teilnahme erfolgt über das Kontaktfeld der Webseite.

#### Über DACH:

DACH ist ein Zusammenschluss der Anti-Piraterie-Organisationen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Unter dem Namen DACH informieren die deutsche Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V. (GVU), der österreichische Verein für Anti-Piraterie der Film- und Videobranche (VAP) sowie die Schweizerische Vereinigung zur Bekämpfung der Piraterie (SAFE) Unternehmen und Verbände der Film- und Unterhaltungssoftware-Wirtschaft über Themen rund um den Schutz audiovisueller Werke. Im Fokus der Arbeit von DACH stehen Serviceangebote für die genannten Branchen. In Ergänzung zur Kernaufgabe der drei Organisationen – rechtliche Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen – bündelt und publiziert DACH Kenntnisse und Informationen zu Sicherheits-Technologien, -Dienstleistern und Best Practice. DACH soll die Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen dort unterstützen, wo Unternehmen aus der Branche selbst Maßnahmen zum Schutz ihrer Produkte ergreifen können.

#### Über die GVU:

Die GVU ist eine von den Unternehmen und Verbänden der Film- und Unterhaltungssoftware-Wirtschaft getragene Organisation. Ihre Aufgabe besteht in der Aufdeckung von Verstößen gegen die Urheberrechte ihrer Mitglieder und die Mitteilung dieser Verstöße an die Strafverfolgungsbehörden. Darüber hinaus unterstützt die GVU die Dienststellen der Strafverfolgungsbehörden bei der Durchführung von Strafverfahren sowohl in rechtlicher als auch in technischer Hinsicht. Die GVU leistet Aufklärungsarbeit durch Seminare und Vorträge bei Behörden, Schulen und gesetzgebenden Körperschaften sowie durch die Unterrichtung der Öffentlichkeit über den Inhalt und die Ergebnisse ihrer Arbeit und urheberrechtliche Problemstellungen.

#### Über den VAP:

Seit seiner Gründung 2003 setzt sich der "Verein für Anti-Piraterie der Film- und Videobranche (VAP)" engagiert für die Rechte von österreichischen Filmverleihern, Home-Entertainment-Unternehmen, Film- und Fernsehproduzenten, Zulieferer der Filmbranche und Kreativen ein. Der VAP versucht, die Filmpiraterie in Österreich im Wesentlichen auf drei Wegen einzudämmen. Einerseits wird durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung das Unrechtsbewusstsein der Konsumenten gefördert, andererseits wird kommerzielle Film-Piraterie, insbesondere in Form der Server- und Internetpiraterie und in Form des Hard-Good Selling auf Flohmärkten, usw. gerichtlich verfolgt, und drittens wird durch Lobbying-Arbeit auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene angestrebt den Stellenwert von geistigem Eigentum bei den Politikern und Behörden anzuheben. Mehr Infos unter: [www.vap.cc](http://www.vap.cc)

#### Über die SAFE:

SAFE, die Schweizerische Vereinigung zur Bekämpfung der Piraterie, wurde 1988 als Selbsthilfeorganisation der Audiovisionswirtschaft gegen die Urheberrechtspiraterie gegründet. Sie dokumentiert Verletzungen des Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte und leitet ihre Erkenntnisse an Rechteinhaber und Strafverfolgungsbehörden weiter. SAFE ist Teil eines internationalen Netzwerkes von Anti-Piraterie-Organisationen unter dem Dach der Motion Picture Association (MPA). In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen (GVU) in Hamburg kann SAFE auf das Know-how eines Teams von juristischen, kriminalistischen und technischen Experten zurückgreifen.

#### **Pressekontakte:**

##### **GVU**

Christine Ehlers  
Public Relations  
Bramfelder Straße 102a  
D-22305 Hamburg  
Tel: +49 -40 - 61 17 92 - 24  
Fax: +49 -40 - 61 17 92 - 40  
E-Mail: [christine.ehlers@gvu.de](mailto:christine.ehlers@gvu.de)

##### **VAP**

Pressebüro Pyrker  
Susanna Pyrker  
Columbusgasse 2  
A-1100 Wien  
Tel: +43- 1-604 01 26  
Mobil: +43-699-1010 1617  
E-Mail: [pyrker@chello.at](mailto:pyrker@chello.at)

##### **SAFE**

Roger Chevallaz  
Parisima Vez  
reflecta ag  
Tel: +41-031 387 37 97  
Fax +41-31-387 37 99  
E-Mail: [chevallaz@reflecta.ch](mailto:chevallaz@reflecta.ch)